

Schule sammelt für Obdachlose

Klasse 7d des St. Ursula-Gymnasiums engagiert sich und besucht Caritas-Einrichtung.

GEILENKIRCHEN Sich nicht beschenken lassen, sondern andere beschenken, denen das Leben nicht so gut mitspielt – das ist die Grundidee des „umgekehrten Adventskalenders“. Ob Arbeitslosigkeit, Krankheit, Schicksalsschläge oder persönliche Probleme: Es gibt viele Gründe, warum Menschen wohnungslos werden, auch in der Region Heinsberg. Das wissen auch die Schülerinnen und Schüler des St. Ursula-Gymnasiums in Geilenkirchen. Nach einer wunderbaren und sehr erfolgreichen Premiere im letzten Jahr waren sich alle einig, dass auch 2023 wieder eine Sammelaktion zu Weihnachten stattfinden sollte.

In diesem Jahr waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7d die Hauptak-

teure, natürlich wieder mit der Unterstützung von Anne Kreutzer, Lehrerin am Gymnasium und zudem seit vielen Jahren Leiterin des Obdachlosenprojektes an der Schule. „Wie im Vorjahr haben wir uns ausgiebig Gedanken dazu gemacht, was ein solcher Adventskalender enthalten sollte. Was brauchen wohnungslose Menschen am nötigsten? Und was kann man neben den nützlichen Dingen für den Alltag zusätzlich sammeln, um den Menschen eine kleine Freude zu machen?“, erzählt die Lehrerin.

An zwölf Tagen im Dezember wurde in der zweiten großen Pause fleißig gesammelt. An jedem Tag gab es ein „Geschenke-Motto“ und so wurden warme Socken, Rasierschaum, Lebensmit-

teldosen oder Shampoo in der Pausenhalle abgegeben. Auch die ein oder andere Süßigkeit gehörte dazu. Über die große Teilnahme waren alle am Gymnasium begeistert: „Viele kamen sogar mehrmals mit Spenden. Von einem Schüler aus der Oberstufe hat die Familie beispielsweise extra einen Einkauf für die wohnungslosen Menschen gemacht und eine große Kiste mit tollen Sachen gespendet. Ich bin sehr stolz auf das große Engagement der Schülerinnen und Schüler und auf die große Beteiligung aller.“ Die Spenden wurden nach entsprechendem Motto sortiert und gepackt. Viele große Kartons voller Geschenke kamen zusammen.

In der Woche vor Weihnachten machten sich die



Erneut leisteten die Schülerinnen und Schüler des St. Ursula-Gymnasiums großartige Unterstützung für wohnungslose Menschen.

FOTO: CARITAS

Schülerinnen und Schüler mit Anne Kreutzer und den Spenden auf den Weg in die Wohnungslosenhilfe. Dort wurden sie bereits von der Leiterin Sabine Schäfer, der Mitarbeiterin Ursula Thommesen sowie von Gottfried

Küppers, Vorstand des Caritasverbandes Heinsberg, freudig empfangen. Auch zwei wohnungslose Männer waren anwesend, die momentan in den örtlichen Wohnungen der Wohnhilfen untergebracht sind. Bei der

Übergabe war die Freude bei allen groß. Sabine Schäfer und Gottfried Küppers bedankten sich bei allen und freuten sich ungemein darüber, dass diese tolle Aktion „schon fast eine Tradition“ geworden ist.